

11. Feb. 1957

Nikolaus Horthy gestorben

Lissabon (dpa)

Der ehemalige ungarische Reichsverweser Nikolaus Horthy von Nagybanya ist am Samstag in seinem Exil Estoril bei Lissabon im Alter von 88 Jahren gestorben. Horthy, der am 18. Juni 1868 geboren wurde und einer protestantischen Adelsfamilie entstammte, erwarb sich im ersten Weltkrieg als Kommandant des österreichischen Panzerkreuzers *Novara* den Maria-Theresia-Orden und war der letzte Oberbefehlshaber der österreichisch-ungarischen Kriegsmarine. Nach dem Zerfall der Donaumonarchie schlug er 1919 die kommunistische Revolution in Ungarn nieder und wurde am 1. März 1920 zum Reichsverweser des ehemaligen Königreiches gewählt. Der zweite Weltkrieg sah Horthy an der Seite Hitlers im Kampf gegen die Sowjetunion. Als offenbar wurde, daß Deutschland den Krieg nicht mehr gewinnen konnte, versuchte er, einen Sonderfrieden für Ungarn zu erreichen. Hitler ließ Horthy daraufhin festnehmen und in Oberbayern internieren. 1948 ließ sich der ehemalige Reichsverweser, nach seiner Freilassung durch die Amerikaner, in Portugal nieder. (Siehe auch Seite 6.)

12. Feb. 1957

Frift. Meg.

Horthy ohne Orden beigesetzt

Lissabon, 11. Februar (AP). Admiral Horthy ist am Montag auf dem britischen Friedhof in Lissabon beigesetzt worden. Der Seelsorger der britischen Botschaft in Lissabon, Farrie, hielt den Trauergottesdienst. Horthy war mit der Admiralsuniform bekleidet. Seine Auszeichnungen fehlten jedoch, da sie von den Nationalsozialisten beschlagnahmt worden waren.

Archives
NÉPSZABADS

18. FEB. 1957

Meghalt Horthy Miklós

Lissabonból jelentik, hogy Horthy Miklós, a magyar ellenforradalom egykori vezető alakja, Magyarország kormányzója a 25 éves ellenforradalmi rendszerben, meghalt. Nevéhez a magyar történelem egyik legsötétebb korszaka fűződik. A Horthy-rendszer abban a vérfürdőben született, amelyet 1919-ben az antant-hatalmak segítségével uralomra jutott ellenforradalom rendezett a magyar munkások, parasztok, értelmiségiek soraiban. Horthy nevéhez fűződik Magyarország berántása a második világháborúba, s a nemzeti szégyen, hogy hazánk a múlt háborúban a hitlerista Németország utolsó csatlósa lett. A legutóbbi ellenforradalmi események idején Horthy újra jelentkezett: ismét szeretett volna szerepet játszani a második ellenforradalom általuk remélt új rendszerében.

11. Feb. 1957

Horthy

N. B. Mehr als andere Figuren, die in jener noch kaum Geschichte gewordenen Vergangenheit im gleichen Lager standen, kann die Gestalt Admiral Horthys Sympathie oder zumindest Mitgefühl erwecken. Der korrekte und zuverlässige, wenn auch gewiß nicht geniale Offizier und letzte Oberbefehlshaber der k. u. k. Marine aus dem ungarischen Kleinadel sah sich an die Spitze eines Staatswesens getragen, das in der durch den Zerfall des Habsburgerreiches völlig veränderten Weltgänzlich neue Wege hätte gehen müssen.

Die Gegenbewegung gegen den Ungarn allzu fremden Kommunismus trug Horthy hoch; und er war gewiß der letzte, der zu einer solchen Neugestaltung berufen und fähig gewesen wäre. So hat, seitdem er an einem legendenverklärten Tag auf seinem Schimmel in Budapest einritt, sein persönlicher Beitrag den Konservativen und manchmal reaktionären Charakter des Regimes verstärkt, mochte er auch mit Anstand die Rolle eines konstitutionellen Landesvaters spielen.

So sehr kluge ungarische Politiker die Gefahren sahen und warnten, so widerwärtig und verdächtig dem alten Kavalier auf der Burg von Buda Erscheinungen wie Hitler und Ribbentrop waren, so blieb doch die Aussicht auf Grenzrevisionen, die von Berlin wachgehalten wurde, unwiderstehlich. Horthy hat wohl auch geglaubt, mit Schlaueit zugleich Ungarn vergrößern und die Gefahren vermeiden zu können. Aber die Schlaueit half nichts; und staatsmännische Weisheit hätte schon frühzeitig anders handeln müssen. So bleibt nur ein nicht von Eitelkeit freies, aber mit bestem Willen gegebenes „Leben für Ungarn“ (so hat Horthy seine Erinnerungen betitelt), das nun im Frieden von Estoril zu Ende gegangen ist. Fast scheint es wie ein Symbol, daß Horthy auf dem englischen Friedhof bei Lissabon ruhen soll: Denn die glückliche Verbindung zwischen Tradition und Fortschritt, die das Geheimnis der Engländer ist, ist immer Gegenstand der stillen Bewunderung aller

Frift. Meg.